

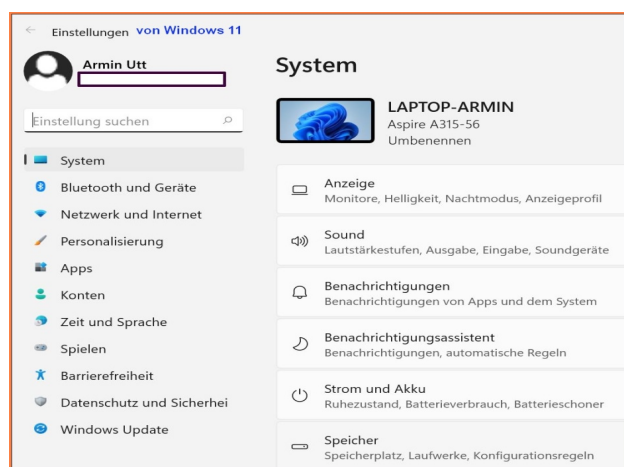
SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Windows 11

Die Produkteinführung macht Fortschritte

Nachdem das neue Betriebssystem Anfang Oktober 2021 veröffentlicht wurde, läuft das Angebot zum Herunterladen und Installieren seit Januar 2022 für geeignete Rechner mit Windows 10. Mehr als 15 Prozent der möglichen Windows 10-PC sind bereits auf Windows 11 umgestiegen. Auch beim Fachhändler und Discounter werden überwiegend neue Rechner mit Windows 11 angeboten.



Oft gibt es dort auch noch Geräte mit Windows 10 zum reduzierten Preis, mit dem Hinweis, dass sie für Windows 11 geeignet sind. Wir beim SNU haben festgestellt, dass die Anwender mit der Umstellung auf Windows 11 relativ schnell zurechtkommen. Kein Wunder, da Windows 11 auf dem Systemkern von Windows 10 aufgebaut ist. Neben einer ge-

änderten Benutzeroberfläche, fällt besonders die Neustrukturierung bei den Einstellungen auf.

Der große Unterschied ist, dass Windows 11 über verbesserte Sicherheit für den Anwender verfügt. Dies wurde durch höhere Systemanforderungen erkauft, hat aber zur Folge, dass ältere Rechner leider nicht auf Windows 11 upgegradet werden können. Teilweise können zwar auch Rechner, die die Systemanforderung nicht ganz erfüllen, durch einen Eingriff in den Systemkern auf eigene Verantwortung aufgerüstet werden. Wir wissen allerdings nicht, ob Microsoft zukünftig diese Rechner mit den notwendigen Updates versorgt. Nach wie vor gilt, dass Windows 10 noch bis Oktober 2025 mit Sicherheitsupdate bedient.

Unsere Schulungsrechner im Internetcafé von SNU sind 5 Jahre alt und erfüllen nicht die Systemanforderungen von Windows 11. Da diese Geräte inzwischen steuerlich abgeschrieben sind, haben wir uns für den Kauf neuer Geräte entschieden. Diese neuen Rechner werden in der Sommerpause im August 2022 in Betrieb genommen. Wir freuen uns schon darauf, Ihnen im Herbst dieses Jahres Workshops zu Windows 11 anbieten zu können.

Armin Orthwein

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé:

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
09131 996830
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de
seniorennetz-uttenreuth.de



Der kleine Ratgeber

Die Bildschirmdarstellung ändern

Wenn Ihnen die Text- und Symboldarstellung auf dem Bildschirm zu klein erscheint, können Sie die Größe ohne weiteres ändern. Dazu wählen Sie *Start > Einstellungen > Erleichterte Bedienung > Anzeige*. Dort finden Sie unter dem Eintrag *Text vergrößern* einen Schieberegler, mit dem sich die Schriftgröße stufenlos vergrößern lässt. Die Größe wird mit dem Wort *Beispieltext* im Fenster darüber angezeigt. Durch Klick auf das Fenster *Anwenden* wird die gewählte Änderung übernommen und ist in allen Anwendungen wirksam.

Wenn Ihnen die Darstellung der Desktop-Symbole auch zu klein ist, müssen Sie statt *Text vergrößern, Alles größer einstellen* auswählen und dort statt der empfohlenen Größe von 100 %, einen der vorgegebenen Werte 125, 150 oder 175 % auswählen.

Dabei kann es aber dazu kommen, dass nicht mehr alle vorherigen Symbole in der Taskleiste, auf dem Arbeitsplatz und auf dem Startbildschirm angezeigt werden können.

Friedrich Fink

Die digitale Zweiklassengesellschaft

Ein realistisches Szenario

Die neue Ampelregierung drückt bei der Digitalisierung auf das Tempo. Im Koalitionsvertrag steht u. a.

- *Flächendeckende Versorgung mit Glasfaser und Mobilfunk.*
- *Bessere digitale Teilhabe für alle.*
- *Den Digitalpakt Schule beschleunigen.*
- *Die Verwaltung digitalisieren.*

Seit vielen Jahren bemühen sich bereits Vereine, Volkshochschulen, BAGSO (*Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V., gefördert durch den Bund*), ältere Bürger an die digitale Welt heranzuführen. Es wird heute vorausgesetzt, daß jeder mit PC, Tablet oder Smartphone umgehen kann und die notwendige Hardware vorhanden ist. Alle Lebensbereiche sind bereits digitalisiert. Ohne Smartphone und Kontakt zum Internet kann man sich durchaus abgehängt fühlen.

Und die Digitalisierung schreitet weiter voran. Was heute noch analog möglich ist, wird es morgen nicht mehr sein. Ein Blick über unsere Grenzen zeigt das deutlich. Ganz weit vorne liegen die Asiatischen Länder und Teile Europas. Leider verschwindet dadurch auch ein Teil Menschlichkeit. Vieles wirkt kalt und unpersönlich und Vieles wird bereits durch KI (Künstliche Intelligenz) ersetzt.

Das alles trifft besonders Ältere Menschen, die sich dem Ganzen nicht mehr gewachsen fühlen, nicht mehr „neu anfangen“ wollen und alleine, ohne Hilfe sind. Hinzu kommt noch eine Dynamik in der Entwicklung, die ein dauerndes „am Ball bleiben“ verlangt.

Das SNU kann helfen, beraten, schulen und informieren. Wenden Sie sich an uns, wenn Sie Hilfe brauchen.

Albert Kreutzer

Was bringt der März?

Coronabedingt werden wir keine Workshops anbieten.

Wir bieten Ihnen aber weiterhin unsere Beratung an, und zwar Montag und Mittwoch, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr, im Internetcafé.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage seniorennetz-uttenreuth.de.

Bitte beachten Sie, dass in unseren Räumen die 2G-Regelung und das Tragen der Maske gilt.